

## Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

---

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**04. bis 07. Oktober 2022: "He is nich alleen unnerwegens"**

**Von Rainer Müller-Jödicke, Pastor aus Engelbostel**

Glaube geschieht - mitten im Alltag. Das beobachtet Pastor Rainer Müller-Jödicke aus Engelbostel immer wieder. Bei dem Konfirmanden, der zusammen mit seinen Gruppen "ganz nach oben schauen" möchte, bei der pensionierten Lehrerin, die weiß, dass Gott sie noch braucht, bei dem LKW-Fahrer, der zum Feierabend immer noch einmal in seine Kabine steigt - und dankt für eine behütete Fahrt.



Redaktion:  
Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Alten-  
seelsorge in der hannoverschen  
Landeskirche

Veröffentlichung:  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Dingsdag, 04. Oktober 2022 - De heel Barg**

"Fein, dat du wiederhen mitmaken wullt bi d'Kunfermannenunnericht?", sä ik an Henri. He was al in d' eerste Johr mit dorbi west, un nu sall dat nah d' Sömmer wieder gahn. Bit to de Kuffermation will ik mi jede Week mit hüm un sien Frünn treffen. Un natürlich hoop ik, dat he dorbi blifft. Dat kummt ja ok vör, dat de een of anner nah de Hälft van de Tied utstiegen deit. "Ja, ik will doch de heel Barg anhoch gahn", seggt Henri. Kiek eben an, denk ik, wo mooi he dat utdrücken deit, as so'n lüttjen Poet. Un denn vertellt mi Henri van de Sömmerferien. Dor is he mit sien Familie in d' Barga west. 'n Stückje anhoch harr se sük 'n lüttjen Huuske miet', un denn sünd se 'n poormol heel nah boven nah d' Spitze anhoch kraxelt. "Nu hebb ik ok weer 'n heel Barg vör mi". Henri kikkt in sien Kalenner. "'n Stückje anhoch bün ik de Barg in 't eerste Kunfermannenjohr ja al komen, man nu will ik heel nah boven." Dor het he recht, geiht mi dat dör d' Kopp. Un dat Bild van de Barg passt würelk good. In d' Kunfermannenunnericht will ik mit Henri un de annern tosamen ja ok heel nah boven kieken: nah Gott hen. Un wenn wi denn över hüm proten, denn denk ik wiss: Wi köönt mit uns Gedanken un Geföhlen, mit uns Singen un Beden nah Gott henkomen. Henri will dat ok. De heel Barg anhoch, bit up de Spitz, hen nah Gott. Un sük freun an de goode Utsicht!

### **Mittweek, 05. Oktober 2022 - Bruukt**

Ik harr hör al siet Johren nich mehr sehn. Se is ja nu in Ruh. Mester is se west un het sük um allens kümmert. Un nu het se endlich Tied för sük sülmst, för hör Mann un för 't Familie. Man so heel ohne een Upgaav is dat ok nix för hör. Dorum vertellt se mi van Ibrahim. De harr se in hör letzte Dagen an d' School noch kennenleernt. Dor was he net eben nah Düütschland komen. In sien Heimat harr he allens verloren. Un all in sien eegen Spraak full hüm dat Lesen düchtig stuur. Doch nu sull he dat aalens up Düütsch henkriegen? Dorum was se vull van Sörg, wo he hier kloorkomen sull. "Well helpt de Jung bloot nu?", harr se sük fraagt un denn för hum beedt. Un denn harr se wat föhlt un höört: eerst heel sacht un denn immer düdelker: "Du musst hum helpen!" Un dat deit se nu al siet Johren. Se treffen sük tweemol in d' Week, un he hett al so vööl leert! Se is richtig stolt up hum: Mitnanner hebben se van 't Sömmer 'n heel dicken Book dörleest un dor düchtig över disputeert. "Denn hest du ja immer noch nich dien Ruh", wull ik an hör seggen, man ik kunn marken: Hör Upgaav deit hör good. Dorum dä ik hör Kraft dorför wünschen. De kunn se woll bruken, meen se denn, un vertell mi ok noch eben van her lüttje Wehwehchen hier un dor. "Man Gott sall woll up mi uppassen", meen se denn: "He bruukt mi ja noch!"

### **Dünnerdag, 06. Oktober 2022 - Danken**

"Worum klauterst du vör d' Fierabend eegentlich immer noch eenmal torügg in dien LKW?", wulln de Kollegen van hüm weten. So as elke Dag harr he 'n langen Tour achter sük: Veerhunnert Kilometer över d' Autobahn, dreemal in d' Stau stahn, tweemal een Unfall sehn. Man he sülmst was weer gesund un munter in sien Firma ankomen. So as jede Dag keek he nochmal allens dör. Ok de Reifens dä he kontrolléen un in 't Motoor kieken. Un heel toletzt stiggt he denn noch mal in sien Kabien. Man dor grippt he denn nich nah sien Thermoskann un sien Brootdöös. Dat wüür ja ok nüms upfallen. Un nu willn de Kollegen weten, wat he dor maken deit. "Ik mutt dor eben danken", seggt he dorum heel kört. Tegen sien Lenkrad kleevt al siet Johren een lüttje Engel.

Wenn he de sücht, fällt hüm weer in, dat he nich alleen unnerwegens is. Wo faak het he dat al hat, dat dat heel gefohrelk för hum worrn is up de Straaten. Ok wenn he 'n heel good Fohrer is, is he dorvan övertüügt: Dor fohrt noch well mit. Un dorum lett he sük vör d' Fierobend jede Dag noch eben Tied un sett sük 'n lüttjen Moment weer in sien Kabien, of un to ok 'n bietje langerde: He sitt eenfach dor un seggt: "Danke!"

### **Freedag, 07.Oktober 2022 - Versproken**

Ik wuss heel nicht, dat dat so wat vandaag noch geben deit un dat Lüüd dat so ernst meenen, wenn se wat verspreken doont. Man de Mann, de dor tegen mi achtern in d' Kark sitten deit un mit mi proten will, de is dat Ernst. Al ewig is he nich mehr in een Kark west. Wo dat so is: He is as jung Keerl ut d' Kark uttreden un hett sük dor ook nich mehr för interesseert. Sogor to d' Hochtied wull he partout nich mehr in d' Kark gahn. Sien Frau hett deswegen domols düchtig roart. Man nu hett he nah d' Doktor musst. So vööl Pien hett he sien Leven noch nich hat. Un de Doktor hett hüm denn heel düdelk seggt, dat dat överhoopt nich goot utsehen deit. Se hebben al docht, he muss bold van d' Welt of. Heel Nachten hett he waak leegen un nahdocht. Un denn hett he sük sülmst wunnert, dat he up eenmal anfangen dä to beden: "Gott, wenn du mi helpen deist, denn will ik weer anfangen / un an di glöven!" Dorum sitt he nu tegen mi un will mi dat all vertellen. Un denn will he noch fragen, of he weer dorthören kann. Ja, un van sien Frau sall he mi ok noch gröten. Se hebben doch nächst Johr sülvern Hochtied, un denn will he endlich mit hör tosomen in d' Kark komen. Se hebben ja nu mit'nanner beleevt, dat Gott hör leev hett. Denn können se sük / ja nu ok vör Gott verspreken, dat se beid sük ook leev holln.